

Umwelt-News

01/2024

Inhalt

Österreichs Kreislaufwirtschaftsstrategie	1
Steirischer Frühjahrsputz	2
Einwegpfandverordnung	3
Österreich sammelt Glas	4
Gib mit richtig Stoff / Windelgutschein	5
Richtiger Umgang mit Lithium-Akkus	6

Österreichs Kreislaufwirtschaftsstrategie

Die Vision der Bundesregierung ist die Umgestaltung der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft in eine klimaneutrale, nachhaltige Kreislaufwirtschaft bis 2050. Das ermöglicht eine nachhaltige und sozialgerechte Entwicklung, die das Ökosystem, unsere Lebensqualität und unseren Wohlstand für uns und zukünftige Generationen sichert.



Hier finden Sie Informationen zur österreichischen Kreislaufwirtschaftsstrategie:

https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/abfall/Kreislaufwirtschaft/strategie.html

Obmann Bgm.
Franz Silly



Vorwort

Auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft in Österreich gibt es noch viel zu tun. Umso wichtiger ist es, sich deren Inhalte immer wieder in Erinnerung zu rufen, um das Handeln und Tun in den Gemeinden nachhaltiger gestalten zu können. Auch der Frühjahrsputz ist eine wichtige Aktion zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung für die Wichtigkeit einer sauberen Umwelt. Wichtig ist, dass wir alle mit gutem Beispiel voran gehen und das ganze Jahr über den Fokus auf richtige Abfall-Entsorgung und Anti-Littering legen. Denn nur in einer sauberen Natur findet der Mensch lebenswerte Bedingungen.

Ihr Obmann

Bgm. Franz Silly



Steirischer Frühjahrsputz 20.3.-4.5.2024

Machen Sie mit! Das ist der Anmelde-link:

<https://www.abfallwirtschaft.steiermark.at/cms/beitrag/12936922/73032031>

Vielen DANK für Ihr Engagement!

Bitte achten Sie vor allem bei Veranstaltungen zum Steirischen Frühjahrsputz auf eine nachhaltige Verköstigung. Keine Einweg-Verpackungen oder Einweg-Becher, die wieder weggeworfen werden müssen! Verwenden Sie Mehrwegbecher und Geschirr. Geben Sie Speisen als Fingerfood aus und achten Sie auf einen regionalen Einkauf!

Auch dieses Jahr rufen das Land Steiermark, die Fachgruppe Entsorgungs- & Ressourcenmanagement der WKO Steiermark, der Dachverband der steirischen Abfallwirtschaftsverbände und der ORF Steiermark zum großen Frühjahrsputz auf.

Im Aktionszeitraum 20.3.2024 – 4.5.2024 werden, unter dem Motto „Naturschatz hüten – Saubere Naherholungs-räume“, Wander- und Radwege sowie Wälder, Parks und Bachläufe von Abfällen befreit.

Gemeinden, Bildungseinrichtungen, Vereine und andere Institutionen aber auch Privatpersonen haben in dieser Zeit die Möglichkeit, einen (oder auch mehrere) Aktionstag(e) durchzuführen. Auf die teilnehmenden Personen warten, wie jedes Jahr, attraktive Preise.



Die neue Einwegpfandverordnung

Die Ausgestaltung des österreichischen Pfandsystems steht nun fest: Die Pfandverordnung wurde am 25.9.2023 erlassen und tritt am **1.1.2025** in Kraft.

Ab 2025 bekommt Österreich ein Pfandsystem für Einweg-Getränkeverpackungen. Wer dann Getränke in PET-Flaschen oder Alu-Dosen kauft, bezahlt 25 Cent Pfand. Retourniert der Konsument die leeren Gebinde, bekommt er das Pfand zurück. So soll sichergestellt werden, dass die Verpackungen zukünftig zu einem höheren Prozentsatz recycelt bzw. im Kreislauf geführt und nicht mehr so oft „gelittert“, also achtlos weggeworfen werden. Die dem zugrunde liegende Pfandverordnung wurde Ende September erlassen.

- Dem Einwegpfand unterliegen alle Getränke in Kunststoffflaschen und Dosen mit einem Volumen von 0,1 bis maximal 3 Liter (ausgenommen sind aus hygienischen Gründen Milch und Milchlischgetränke).
- Die Pfandhöhe beträgt einheitlich 25 Cent (sowohl für Flaschen wie auch für Dosen, unabhängig von deren Größe).
- Es wird ein nationales Pfandsymbol eingeführt.

Als „Zentrale Stelle“ wurde bereits die EWP Recycling Pfand Österreich gGmbH eingerichtet. Weitere Informationen zum Einwegpfand bzw. zur nun folgenden Umsetzung findet man auf deren Website Recycling Pfand Österreich (recycling-pfand.at)



Änderungen betreffend die Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen ab 1.1.2025

Da durch die Rückgabe der bepfandeten Verpackungen an Rückgabestationen die Getränkedosen und Kunststoffflaschen ab **1.1.2025** nicht mehr in den gelben Sack / Metallverpackungen geworfen werden, ergibt sich hier, um nachhaltig und wirtschaftlich zu agieren, ein Änderungsbedarf:

Ab **1. Jänner 2025** tritt die Pfandregelung für Einweggetränkeverpackungen aus Kunststoff und Metall in ganz Österreich in Kraft. Danach sind gesetzlich verpflichtend Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam zu sammeln.



VERPACKUNGEN SAMMELN IST EINFACHER
UMWELTSCHUTZ, DER WIRKT.



EINE RUNDE GEHT NOCH

So werden Glasverpackungen recycelt

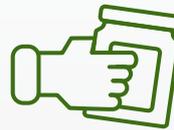
Glasverpackungen können unendlich oft eingeschmolzen geformt werden, ohne an Qualität zu verlieren. Die Herstellung von Glasverpackungen aus Altglas benötigt deutlich weniger Energie als die Herstellung von neuem Glas aus Sand und anderen Primärrohstoffen. Und das bedeutet weniger Emissionen für die Umwelt.

6. PRODUZIEREN

Aus der Glasmasse werden wieder neue Flaschen, Marmeladengläser und andere Glasverpackungen hergestellt.



6. PRODUZIEREN



1. VERWENDEN

1. VERWENDEN

Flaschen für Getränke, Marmeladengläser oder Parfümflakons – Glasverpackungen können vielseitig eingesetzt werden und gehören einfach zu unserem Alltag.



5. VERWERTEN



2. SAMMELN

2. SAMMELN

Ungefärbte Glasverpackungen gehören zum Weißglas, gefärbte Glasverpackungen zum Buntglas – diese Trennung bleibt auch durch die beiden Kammern im Glas-Sammelfahrzeug bestehen.

5. VERWERTEN

Die Altglasscherben werden bei 1600 Grad Celsius zu einer Glasmasse geschmolzen.



4. AUFBEREITEN

4. AUFBEREITEN

Das Altglas wird für die Schmelze auf eine optimale Korngröße zerkleinert. Das erfolgt in einem Brecher.



3. SORTIEREN

3. SORTIEREN

In Glasfabriken wird das Altglas von Verunreinigungen und Störstoffen befreit. Metalle werden mit Magneten abgetrennt, andere Materialien und falsche Farben werden händisch entfernt.



Gib mir richtig Stoff

Alttextilien korrekt sammeln

Im Bezirk Deutschlandsberg werden jährlich etwa 300 Tonnen Altkleider getrennt gesammelt.

Wenn die Qualität der Sammelware sehr gut ist, können diese Kleider in Second-Hand-Läden oder im Ausland wieder verkauft werden. Die gesammelten Altkleider werden also nach Sortierung, Waschen und Verkauf von Anderen wieder getragen, sei es nun hierzulande oder anderswo.

Um gute Qualität zu gewährleisten, werden die Sammelbehälter wöchentlich entleert. Es ist nämlich besonders wichtig, dass die Kleidung nicht der Witterung ausgesetzt und somit nass oder feucht wird, weil dies leicht zu Schimmelbildung führen kann.

Also saubere und tragbare Kleidung, unbeschädigte Schuhe (paarweise gebündelt), Taschen, Gürtel, Vorhänge, Tisch- und Bettwäsche gut verpackt im Sack in die Altkleidercontainer entsorgen. Am besten eignen sich dafür die Alttextiliensäcke (Füllmenge 60l), die Sie in Ihrer Ge-



Holen Sie sich jetzt Ihren Windelgutschein!

Moderne Stoffwindeln unterscheiden sich in der Handhabung kaum mehr von Wegwerfwindeln. Atmungsaktiv und hautfreundlich verschaffen sie Ihrem Baby ein angenehmes Windelklima.

Stoffwindeln sind ohne Chemikalien und ohne absorbierungsfördernde Stoffe. Ihr Kind wickeln Sie ungefähr 6.000 Mal im Laufe einer Wickelperiode [ca. 3 Jahre], Einmalwindeln landen nach jedem Windelwechsel im Müll. Zirka 1 Tonne Abfall gehen aufs Konto Ihres Kindes. Die Verwendung von Mehrweg-Windeln ist daher ein wichtiger Beitrag zur Abfallvermeidung. Stoffwindeln benutzen Sie immer und immer wieder, auch bei Ihrem nächsten Kind.

Den Windelgutschein erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mutter-Kind-Passes schon vor der Geburt des Babys in Ihrem Gemeindeamt!

Bei einem Durchschnittspreis pro Windel von € 0,28 (Preiserhebung 2020) und einem Wickelrhythmus von 5mal pro Tag auf drei Jahre gerechnet schmeißen Sie wortwörtlich mindestens 1.500 Euro in die Mülltonne. Hinzu kommen Kosten für Zubehör und Abfallgebühren.

Im steirischen Restmüll haben die Wegwerfwindeln bereits den zweitgrößten Gewichtsanteil. Um Ihnen zu helfen, Geld zu sparen und zugleich Abfall zu vermeiden, stellt der Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg interessierten Eltern pro Kind einen Windelgutschein zur Verfügung:

Windelgutschein

€ 109,- oder € 54,50

für den Kauf von waschbaren Windsystemen in den unterschiedlichsten Designs.



Weitere Informationen und Bezugsquellen finden Sie unter verein-wiwa.at und beim **Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg** unter 03462 5251 www.abfallwirtschaft.steiermark.at/Deutschlandsberg
f AWW Deutschlandsberg



Richtiger Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus



beachte!

-  Passendes Ladegerät
-  Unter Aufsicht laden
-  Batterien & Akkus sind recyclebar
-  Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

vermeide!

-  Hohe Temperaturen
-  Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden
-  Bei Erhitzung der Geräte Acht geben
-  Nicht in den Restmüll werfen

Wichtig! Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen! Wenn problemlos möglich, Batterien & Akkus vor der Abgabe aus dem Elektrogerät entnehmen.
Detaillierte Informationen auf www.elektro-ade.at



So können Sie die Lebenszeit Ihres Lithium-Ionen-Akku-betriebenen Gartengerätes verlängern:

- Setzen Sie ihre Akkus weder der Hitze noch Kälte aus. Hohe Temperaturen, besonders oberhalb von +50 °C, und sehr niedrige Umgebungstemperaturen im Minusgradbereich, vor allem unterhalb von -20 °C, können die Lebensdauer Ihres Akkus stark verkürzen.
- Lagern Sie Akkus bzw. die Geräte am besten in einem Temperaturbereich von 10-25 °C. Typische ungünstige „Lagerstätten“ sind sonnig gelegene Gartenschuppen, Ablageflächen hinter der Windschutzscheibe im Auto oder sonnige Fahrradstellflächen. Bitte lagern Sie Akkus wegen möglicher Kondenswasserbildung nicht im Kühlschrank.
- Vermeiden Sie das vollständige Ent- und Aufladen des Akkus. Laden Sie ihren Akku stattdessen frühzeitig nach und nur bis ca. 90 % der maximalen Lademenge.
- Nach der Aufladung eines Akkus sollte man das Ladegerät vom Netz trennen: Lebensdauerverluste durch unnötige Wärmeeinwirkungen können so vermieden werden.
- Ein dauerhafter Netzbetrieb von Geräten mit nicht entnommenen Akkus verringert, insbesondere auch aufgrund von Wärmeeinwirkungen, die Lebensdauer der Akkus. Dies ist beispielsweise bei Laptops der Fall, die größtenteils an der Steckdose angeschlossen sind.
- Bei längerer Lagerung, bspw. bei der Überwinterung der Akku-Gartengeräte, empfehlen die Hersteller einen Akku-Ladestand von ca. 40 - 50 %. Im Verlauf der Lagerdauer wird sich der Akku schrittweise selbst entladen. Achten Sie darauf, den Akku gegebenenfalls rechtzeitig wieder auf 50 % aufzuladen und vermeiden sie so eine lebensdauerverkürzende Tiefentladung.

IMPRESSUM:

Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg, Kirchengasse 7, 8530 Deutschlandsberg

Tel.: 03462 5251, avw.deutschlandsberg@abfallwirtschaft.steiermark.at;

www.abfallwirtschaft.steiermark.at/deutschlandsberg

Redaktion: Erich Prattes, Katharina Wicher, Beatrice Safran-Schöllner

